

Veranstaltungsort

Stadthalle, Brühlbachstraße 2b, 35578 Wetzlar
Eine Wegbeschreibung finden Sie im Internet unter:
<http://www.stadthalle-wetzlar.de/inhalt/anfahrt.shtml>

Anfahrt mit dem Bus (ab Bahnhof zur Stadthalle)

Ausstieg nach 5-6 Stationen – jeweils in der Brühlbachstraße oder am Goldfischteich (beide sind gleich nah an der Stadthalle dran)

- Bus 12: Wetzlar**
Krankenhaus
 1. Busbahnhof
 2. Buderusplatz
 3. Seibertstraße
 4. Leitzplatz
 5. Brühlbachstraße
 6. Goldfischteich/
 Frankfurter Straße
- Bus 41: Wetzlar**
Spilburg
 1. Busbahnhof
 2. Buderusplatz
 3. Seibertstraße
 4. Leitzplatz
 5. Goldfischteich/
 Frankfurter Straße
- Bus 17/18: Wetzlar**
Neuer Friedhof
 1. Busbahnhof
 2. Buderusplatz

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt direkt online über den Link
<http://www.agenda21.hessen-nachhaltig.de/anmeldung>

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt 40,- Euro. Darin sind Getränke und Mittagsimbiss sowie die Tagungsdokumentation enthalten.

Die Gebühr wird mit gesonderter Rechnung erhoben. Eine Rückerstattung bei Absage nach dem 31.10.2008 oder bei Nichtteilnahme ist nicht möglich.

Weitere Informationen und Fragen

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an
Silvia Guth, Klima-Bündnis e. V.,
Telefon (069) 717139-0,
E-Mail: europe@klimabuendnis.org

Veranstalter

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

Mainzer Straße 80, 65189 Wiesbaden
Anspruchspartner: Agenda-Büro, Günter Lanz
Telefon (0611) 815-1153, E-Mail: agenda21@hmulv.hessen.de

Hessischer Städte- und Gemeindebund

Henri-Dunant-Straße 13, 63165 Mülheim am Main
Telefon (06108) 6001-0, www.hsgb.de

Hessischer Städtetag

Frankfurter Straße 2, 65189 Wiesbaden
Telefon (0611) 1702-0, www.hess-staedtetag.de

Hessischer Landkreistag

Gertrud-Bäumer-Straße 28, 65189 Wiesbaden
Telefon (0611) 1706-0, www.hit.de

In Kooperation mit Stadt Wetzlar

Ernst-Leitz-Straße 30, 35578 Wetzlar
Anspruchspartner: Jürgen Mock
Telefon: (06441) 99 3900. E-Mail: juergen.mock@wetzlar.de

Organisation

Klima-Bündnis / Alianza del Clima e. V.

Galvanistr. 28, 60486 Frankfurt am Main
Telefon (069) 717139-0, Fax: (069) 717139-93
Anspruchspartnerin: Silvia Guth, E-Mail: europe@klimabuendnis.org



IMPRESSUM

Verantwortlich
Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
Günter Lanz
Tel.: 0611/815-1153
E-Mail: gunter-lanz@hmulv.hessen.de

Redaktion
N. Faber de sign, Wiesbaden

Gestaltung
Druckerei Chmielorz GmbH, Wiesbaden

Druck
500 Ex., Oktober 2008

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz



Einladung

zum Erfahrungsaustausch



Lokale Agenda 21 - kommunaler Klimaschutz konkret

gedruckt auf 100% Recyclingpapier



Das Jahr 2007 war ein wichtiger Meilenstein für den globalen Klimaschutz. Durch die verschiedenen Berichte, Konferenzen und Studien, die aufgezeigt haben, wie sich die **aktuelle Situation** darstellt, ist Klimaschutz zu einer der **zentralen Aufgaben** für alle politischen Ebenen geworden.

Parallel dazu macht die Krise auf den Rohstoffmärkten mit ihren steigenden Energiepreisen die **Notwendigkeit** einer Energiewende noch **deutlicher**.

Während auf internationaler Ebene ein **Nachfolgeabkommen** für Kyoto mit strengeren CO₂-Reduktionszielen diskutiert wird, zeigt die **lokale** Ebene, dass sie schon **längst** auf dem Weg ist, **kreative Ideen** im Klimaschutz umzusetzen. Eine **aktuelle** Umfrage des Hessischen Städtetages unter seinen Mitgliedern zeigt auf, dass über 50% bereits **erneuerbare Energien** für die **Versorgung** ihrer **kommunalen** Einrichtungen nutzen.

Es gibt schon eine **Vielzahl** kommunaler Klimaschutzprojekte, die Mut machen für die Zukunft. Auf dem Lokale Agenda 21 Erfahrungsaustausch des Hessischen Umweltministeriums werden **ausgewählte** Projekte aus der Klimaschutzbrochure präsentiert und mit den Verantwortlichen aus den Kommunen diskutiert.

Ein seit zwölf Monaten laufender Versuch mit Elektroautos im Lieferverkehr wurde ausgewertet und eine erste **Zwischenbilanz** wird auf der Tagung präsentiert: **Ist der Elektroantrieb eine Alternative** für den fossilen Verbrennungsmotor?

Um bei den vielen Projekten und Strategien nicht den **Überblick** zu verlieren, ist eine **systematische** Herangehensweise wichtig. Die **Nachhaltigkeitsstrategie** der Landesregierung stellt dafür einen geeigneten Rahmen zur Verfügung. Die Aspekte, wie die **Nachhaltigkeitsstrategie** Hessen aussehen wird, welche Schritte für ihre Umsetzung notwendig sind und wo sich die **Anknüpfungspunkte** für die hessischen Kommunen finden, werden im Rahmen der Tagung **dargestellt** und diskutiert.

Für ein neues Projekt im Rahmen dieser Strategie werden **„100 Kommunen für den Klimaschutz“** gesucht, die **gemeinsam** mit dem Land und anderen Aktiven das Ziel verfolgen **CO₂neutral** zu werden.

Melden Sie sich an, machen Sie mit!

Das Treffen zum Erfahrungsaustausch richtet sich an **Bürgermeister** und **Kommunalsprecher**, Agenda-Beauftragte sowie **Verwaltungsmitarbeiter** und ehrenamtliche Aktive, die **alle eingeladen** sind, ihre Erfahrungen in die Diskussionen einzubringen.

ab 9.00 Uhr

9.30 Uhr

Entreffen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Moderation: *Günter Lanz*, Agenda-Büro HMULV

Grußworte

Staatssekretär *Karl-Winfried Seif*
Hessisches Ministerium für Umwelt,
ländlichen Raum und Verbraucherschutz

Wolfram Dette

Oberbürgermeister Stadt Wetzlar

Dr. Jürgen Dieter

Geschäftsführender Direktor
des Hessischen Städtetages

10.15 Uhr

Vorträge

„12 Monate „Emissionsfreier
Lieferverkehr – eine erste Bilanz“
Zwischenbericht der Akademischen
Solartechnikgruppe Darmstadt
Felix von Borck, AKASOL e. V., Darmstadt

Das Elektroauto im Praxistest:

Erfahrungsbericht der Stadt *Wetzlar*
Jürgen Mock, Amt für Umwelt- und
Naturschutz, Stadt Wetzlar

Das Elektroauto im Praxistest:

Erfahrungsbericht der Firma *Huhle*
Stahl- und Metallbau GmbH
Siegfried Huhle, *Huhle Stahl-* und
Metallbau GmbH, Wiesbaden

11.00 Uhr

Kommunaler Klimaschutz –

Vorstellung von Praxisbeispielen

„Die zweite Klimapaktbrochure:

Kommunaler Klimaschutz“

Angela Hanisch, *Klima-Bündnis* e. V.

11.15 – 11.45 Uhr

Kaffeepause

11.45 Uhr

Die Nachhaltigkeitsstrategie Hessen
Kommunen als Partner
Renate Labonté, Leiterin Geschäftsstelle
Nachhaltigkeitsstrategie Hessen, HMULV
Rückfragen / Einteilung der Workshops

12.30 – 13.30 Uhr

Mittagspause

13.30 Uhr

Workshops (parallel)

Workshop I

Mobilität und Klimaschutz: Stand der Entwicklung auf dem Sektor der Elektroautos
Dr. Wolfgang Steiger, VW, Wolfsburg
Frank Brehm, SOLON Mobility
Guido Boosten, DuraCar Holding B. V.,
Niederlande (angefr.)
Moderation: *Dag Schulze*, *Klima-Bündnis* e. V.

Workshop II

Handeln für Klimaschutz:

Praxisbeispiele aus Kommunen

u.a. *Griesheim*, *Lahntal*, *Marburg*,
Neu-Anspach und *Oberrospe*
Moderation: *Angela Hanisch*, *Klima-Bündnis* e. V.

Workshop III

Kommunale Projekte im Rahmen

der Nachhaltigkeitsstrategie

Moderation: *Renate Labonté*, Leiterin
Geschäftsstelle Nachhaltigkeitsstrategie
Hessen, HMULV

15.30 – 16.30 Uhr

Präsentation der Ergebnisse aus den Workshops und Diskussion

16.30 Uhr

Ende der Veranstaltung

Hessisches Ministerium für Umwelt,
ländlichen Raum und Verbraucherschutz

Auszug! - Original-Dokument
auf der Seite des Ministeriums!

Dokumentation des Erfahrungsaustauschs 2008

Lokale Agenda 21 – kommunaler Klimaschutz konkret

Themenübersicht

„12 Monate „Emissionsfreier Lieferverkehr – eine erste Bilanz“
Felix von Borck, AKASOL e. V., Darmstadt

Das Elektroauto im Praxistest: Erfahrungsbericht der Stadt Wetzlar
Jürgen Mock, Amt für Umwelt- und Naturschutz, Stadt Wetzlar

Das Elektroauto im Praxistest: Erfahrungsbericht der Firma Huhle, Stahl- und Metallbau GmbH
Siegfried Huhle, Huhle Stahl- und Metallbau GmbH, Wiesbaden

Kommunaler Klimaschutz – Vorstellung von Praxisbeispielen
„Die zweite Klimapaktbroschüre: Kommunaler Klimaschutz“
Angela Hanisch, Klima-Bündnis e. V.

Die Nachhaltigkeitsstrategie Hessen - Kommunen als Partner
Renate Labonté, Leiterin Geschäftsstelle Nachhaltigkeitsstrategie Hessen, Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz (HMULV)

Workshop I Mobilität und Klimaschutz: Stand der Entwicklung auf dem Sektor der Elektroautos
Andreas Frank, VW, Wolfsburg
Uwe Liker, Mitsubishi R&D Europe GmbH
Esther Frey, SOLON Mobility
Moderation: *Dag Schulze, Klima-Bündnis e. V.*

Workshop II Handeln für Klimaschutz: Praxisbeispiele aus Kommunen
Hans-Peter Hörr, Stadt Griesheim
Bürgermeister Manfred Apell und Sandra Riehl, Gemeinde Lahntal
Holger Armbrüster, Stadtwerke Marburg GmbH
Mirjam Matthäus, Stadt Neu-Anspach, und Volker Klös, Sonneninitiative e.V. Stadt Wetter und Bioenergiedorf Oberrosophe eG
Bürgermeister Kai-Uwe Spanka, Stadt Wetter, und Hans Bertram, Bioenergiedorf Oberrosophe eG
Moderation: *Angela Hanisch, Klima-Bündnis e. V.*

Workshop III Kommunale Projekte im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie
Moderation: *Renate Labonté, Leiterin Geschäftsstelle Nachhaltigkeitsstrategie Hessen, HMULV*

Anhang

- Teilnahmeliste
- Programmflyer

Einleitung

Unter dem Motto „ Lokale Agenda – Kommunaler Klimaschutz konkret“ lud das Hessische Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz (HMULV) die Kommunen und weitere Akteure zum „Lokale Agenda 21-Erfahrungsaustausch“ des Jahres 2008 ein.

Die Tagung fand am 4. November in Wetzlar statt und wurde erneut mit Unterstützung des Europäischen Städtenetzwerks Klima-Bündnis/Alianza del Clima e.V. organisiert und in Kooperation mit der Stadt Wetzlar und den kommunalen Spitzenverbänden - dem Städte- und Gemeindebund, dem Städtetag und dem Landkreistag- durchgeführt.

Auf dem „Lokale Agenda 21 - Erfahrungsaustausch 2008“ in der Stadthalle Wetzlar wurde unter der Überschrift „Kommunaler Klimaschutz konkret“ informiert. Über 80 Teilnehmende diskutierten engagiert zu den fachlichen Inhalten; aber auch allgemeine Fragen der Akzeptanz der Lokalen Agenda 21 und der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen waren den Aktiven wichtig.

Themenschwerpunkte der diesjährigen Tagung waren der Zwischenbericht über die im letzten Jahr initiierte Aktion "Emissionsfreier Lieferverkehr in Hessen", die Vorstellung des 2. Teils der Klimapaktbroschüre, die Vorstellung der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen und ihre Bedeutung für die Kommunen sowie das Projekt „100 Kommunen für den Klimaschutz“, das im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen initiiert wird.

Das Treffen zum Erfahrungsaustausch richtete sich an Bürgermeister und Kommunalpolitiker, Agenda-Beauftragte sowie Verwaltungsmitarbeiter und ehrenamtliche Agenda-Aktive.

Begrüßung

Die rund 80 Teilnehmer und Referenten wurden von **Herrn Günter Lanz** als Vertreter des Landes-Agendabüros begrüßt. Herr Lanz entschuldigte Staatssekretär Seif, der gesundheitsbedingt leider nicht anwesend sein konnte.

Herr Wolfram Dette, Oberbürgermeister der Stadt Wetzlar, begrüßte auch im Namen des Magistrates die Teilnehmer der Konferenz.

Er betonte seine Anerkennung, dass die Anwesenden seit vielen Jahren engagiert die Strategie der Agenda-Arbeit umsetzen.

Dabei seien bislang eine Reihe von Fortschritten erzielt worden und die Ideen des Agenda-Prozesses hätten zum Teil Aufnahme in die Kommunalpolitik, aber auch in die Landespolitik erfahren.

Insoweit könne eine erfolgreiche Bilanz des Agenda-Prozesses gezogen werden, auch wenn sicherlich in einer Reihe von Punkten durchaus noch Handlungsbedarf bestehe.

Dabei müsse berücksichtigt werden, dass sich der Agenda-Prozess teilweise parallel zur kommunalpolitischen Programmatik vollziehe und deshalb auch immer in breiten Teilen der Bevölkerung um eine Akzeptanz geworben werden müsse.

Da zahlreiche Forderungen der Agenda-Teilnehmer in den letzten Jahren Eingang in das kommunale und landespolitische Selbstverständnis gefunden hätten, sei zu erkennen, dass vielerorts die zahlenmäßige Beteiligung in den Agenda-Gruppen eher rückläufig sei.

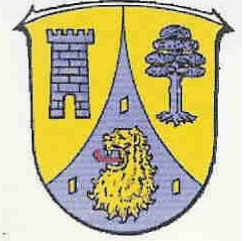
Dennoch gehe er davon aus, dass hier weiterhin eine sinnvolle Arbeit geleistet werden könne und gerade der Erfahrungsaustausch aus der heutigen Tagung weitere Anregungen für die praktische Arbeit vor Ort geben können. Er wünschte der Veranstaltung einen guten Verlauf.

Dr. Jürgen Dieter, geschäftsführender Direktor des Hessischen Städtetages, sprach über die derzeitige energiepolitische Debatte. Mit Blick auf die Zukunft von Kohle- und Atomenergie entscheidet sich seiner Meinung nach die eigentliche Fragestellung in der Arbeit der Kommunen. Eine neue, offensive und zukunftsgerichtete Energiepolitik müsse folglich die Kommunen mit einbeziehen, eine dezentrale Energiepolitik sei entscheidend. Er führte an, dass Städte und Gemeinden nicht eindimensional ausgerichtet seien. Als Verbraucher hätten sie eine Vorbildfunktion inne, sodass deren Handlungen letztlich auf die Bürger abstrahlen. Letztere würden bereit sein einem guten Beispiel zu folgen, jedoch könne nach Dieter auch Negativbeispiele nachgeahmt werden, daher sei es von Seiten der Kommunen umso wichtiger, vorbildliche Aufgaben zu demonstrieren. Dieter unterstrich ferner die wichtige Funktion der Kommunen als Ratgeber der Bürger. So könnten sie den Bürgern aufzeigen, was diese selbst im Bereich der Klimapolitik tun können. Mit Blick auf die Tagesordnung der Veranstaltung verwies der geschäftsführende Direktor des Hessischen Städtetages auf die Elektroautos, die offenbar im Zentrum der energiepolitischen Zukunft stünden. Hier sehe er eine große Chance für die Autoindustrie, die das Thema offen angehen müsse - gerade auch die hessische Autoindustrie. Abschließend forderte Dieter die Anwesenden auf sich direkt an die kommunalen Spitzenverbände zu wenden, wenn sie der Meinung sind, dass diese mehr tun sollten.

Die nachfolgende Dokumentation umfasst die fünf Vorträge des Vormittags, die Workshop-Präsentationen sowie jeweils eine Zusammenfassung der Ergebnisse der drei Workshops, die am Nachmittag durchgeführt wurden.

Lokale AGENDA 21

Global denken - Lokal handeln



Forum

AG Verkehr

AG Umwelt + Energie

AG Gemeinde-Entwicklung

Impressionen

HMULV-Veranstaltung in Wetzlar
04. November 2008

Erfahrungsaustausch Agenda 21 - Kommunaler Klimaschutz konkret -



Plenum 1



Plenum 2



Workshop Praxisbeispiele



Einleitungs- Referat



Zuhören macht hungrig!